

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Nigromantisches Kunst-Buch, handelnd von der
Glücks-Ruthe, dem Ring und der Krone Salomonis, den
Fürsten-Geheimnissen, den dienstbaren Krystall- und
Schatz-Geistern und andern wunderbaren Arcanen**

Gsellius, Georg Konrad

Köln am Rhein, 1743

Von Schätzen und Bergwerkhen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4902

Von Schätzen und Bergwerkhen.

Nun will ich dich lehren etliche gewisse Kerzen zu machen, womit man suchen und finden kann Gold, Silber, Edelgestein, Bergwerk und andere Ding mehr zc.

Ich zeige dir allhier die gründliche Wahrheit an, daß du alle Ding, wie du zuvor vernommen hast, kannst und magst finden, nemlich mit dieser Kerzen.

Nimb ein Kerzenlicht, welches einem neugebornen Kind in der Hand wird gehalten; darzu mußt du auch haben St. Jakobs = Kerzen, Gaser und Morsus Diaboli, und wann du diese Materien besammeln hast, so machst du daraus eine Kerzen; dann magst du gewißlich suchen alle obbemeldte Ding. Diese Kerzen ist auch guth für alle Bedrängniß der bösen Geister. Probatum est.

Ein andere bewährte Kerze.

Damit magst du auch suchen Schatz und Bergwerk zc.

Darzu nimb dreyerley Wachs, das erste sey von einem jungen Immen, das andere von einer Tauserzen, das dritt von einer Todtenkerzen; darnach nimb einen weissen Wehrauch und rothe Myrrhen, und das Blut von einer Turkeltauben, oder von einer Wachtel; dieß alles temperire und vermische wohl untereinander und vermachs alles zusamben; darnach mach einen Docht von einem Strich, woran einer erhenkt worden, und mach also eine Kerze von diesen Stückhen, gleichwie man sonst ein Kerzen macht; thu die obbemeldte Materien fein um den Docht, und wann du einen Schatz sehen willst, so zünde die Kerzen an, und wo etwas verborgen liegt, es sey, was es wolle, Gold, Silber, Edelgestein zc. und wann du an die rechte Statt kommest, so erlischt die Kerze von Stund an.

Noch eine andere, nit weniger bewährte Kerzen.

Hierzu laß dir einen Faden spinnen vor Aufgang der Sonne, und nimb ein geweihtes Licht von Wachs, Weyhrauch und Myrrhen, und mach daraus eine Kerze und schreib darauf die Namen Jesus, Hellig, Adam, a Glori ꝛ W. M. Joannes, Matthaeus, Lucas, Marcus, und lasse über die Kerzen drey heil. Messen lesen; die erste von der heil. Dreyfaltigkeit, die andere von St. Helena, die dritte von den heil. drey Königen, und wann du diese Kerzen willst brauchen, daß du Schatz und andere Ding suchen willst, so zünde die Kerzen an und sprich folgendes Gebett.

Herr, allmächtiger Gott, ewiger Batter in dem Himmelreich, der du die heil. drey Könige Caspar, Melchior und Balthasar zu der gloriwürdigen und ehrwürdigen heil. Wiegen oder Krippen deiner freudenreichen Geburt gen Bethlehem ohne alle Gefahr und Verhinderung einen fernen Weg in wenig Tagen durch den vorgehenden und hellglänzenden Stern geführt hast, auf daß sie daselbst bey deiner Krippen dich erckemnten, ehreten und anbeteten, auch ihre Gaben, Gold, Weyhrauch und Myrrhen dir verehreten und opferten. Ich bitt dich demüthiglich und von Grund meines Herzens, verleyhe mir und meinen Mitverwandten durch derselben heil. drey König großes Verdienen und Vorbitt, und durch die Fürbitt aller Heiligen und Auserwählten Gottes im Himmel, den Sternen und Licht der Sonne, so uns arme Sünder wolle weisen und führen, auch anzeigen die Orth und Statt, so wir glauben und hoffen, allda ein Schatz zu sein, oder was es seye, welches von dem bösen Feind etwan besessen und eingenommen ist, daß wir dasselbige Orth und Statt wahrhaftiglich finden, und denselben Schatz, oder in die Erden verborgenes Guth durch die Gnad und Kraft deines heil. göttlichen Worths mögen bethommen, und mit

guthem Gewissen, auch solches recht und wohl brauchen mögen, zuvordrist zu deinem heil. immerwährenden Lob, und zum Heyl und Wohlfahrt unsrer Seelen und des Leibs und Lebens, auch zu Nutz und Dienst unseres Nächsten, durch deinen großmächtigen heylwürdigen Namen Jesu Christe, der du mit Gott deinem himmlischen Vatter sambt dem heil. Geist lebst und regierst in alle Ewigkeit, Amen.

Ich beschwöre dich Creatur des ewigen Lichts bey dem wahren Gott, bey dem lebendigen Gott, und bey dem heil. Gott, der alle Ding im Himmel und auf Erden erschaffen hat, und bey den vier Evangelisten, daß mich du Herzen oder Licht nicht betrügest, sondern mir mit rechter Wahrheit und Grund die Orth und Statt dieses Schatzes oder Guths, wo es dann liegt, anzeigest und offenbarest, und wann ich dich bringe an das Orth des Schatzes, daß du mir deine brennende Flamme nit wollest noch sollest behalten, sondern daß du von Stund an auslöschest, dabey ich die gewisse Wahrheit spüren und erkennen mög, im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geists, Amen.

Mehr ein treffliches Mittel, Schatz und andre Sachen zu finden und zu erheben.

Berthane Bergwerkh aufzumachen, deme thue also wie folgt:

Im aufnehmenden Mond, wann du daheim ausgehest, und über die Thür ausgehest, so sprich: Jetzt gehe ich N. hiemit aus, mit der Kraft des allmächtigen, lebendigen und unsterblichen Gottes, welcher die Himmel und Erden, mich und alle Creaturen erschaffen hat, in demselbigen Namen Gott des Vatters, und des Sohns, und des heil. Geists, Amen, will ich suchen und finden dieß Orth und Statt dieses verborgenen Schatzes oder Bergwerchs, und dasselbige

in deinem Namen und Gnaden heut aus den Banden der Feinde, sichtbarlichen und unsichtbarlichen, thun, und zu meinen eignen Händen und Gewalt bringen; damit sprich weiter:

Ich gebiete, beschwöre und bezwinge euch bey dem gewaltigen, immerherrschenden Gott, und in dem Namen Alpha und Omega, daß ihr Geister und Gespenst, sichtig und unsichtig, von diesem Schatz und Gab Gottes dieses edlen Bergwerks alsobald abweicht, und euch dahin begeben, wohin ihr gehört, und daß ihr mir mit aller Verhinderung kein Nachtheil und Schaden können bringen, das geschehe im Namen und Gnaden Gottes und der hochheiligen göttlichen Dreyfaltigkeit Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geists, Amen.

Wie man die Erzgruben, so man davon geht, wieder zuthun und verblenden solle.

Wann du nun deine Arbeit bey oder in den Erzgruben vollendet und verrichtet hast, und jetzt davon willst abscheiden, sollst du Gott dem Allmächtigen vor allen Dingen darumb danken und loben, und lobweis sprechen 3 Vater unser und 3 Ave Maria und 1 Glauben zu Lob und Ehr der allerheiligsten Dreyfaltigkeit für solche Gaben und Gnaden, die dir zumahl an diesem Ort, oder aus derselben Gruben seind gegeben und verliehen worden. Dann sollst du auch davon Urlaub nehmen und sprechen:

Gesegne und behüte dich Gott der Allmächtige, der dich und mich erschaffen hat, du edles und würdiges Bergwerk und Gab Gottes, der Herr erleuchte über mich und dich sein heil. Angesicht, und gebe uns seinen heil. Segen und Frieden, daß wir wiederum zusammen kommen in dem